

## Latänepitsch in Würzburg

Auf Entdeckungstour durch die Stadt und durch die Keller

Würzburg war das Ziel des Ausflugs der TG Latänepitsch vom 9. bis 11. Juni. Hervorragend organisiert war der Ausflug wieder von Thomas Dregger. Das Programm enthielt erneut einerseits interessante Programmpunkte, bot andererseits aber auch genügend Freiraum für individuelle Unternehmungen. Es begann am späten Freitagnachmittag mit einer Kellerführung durch einen der größten Holzfasskeller Deutschlands mit Weinprobe in den beeindruckenden Kellergewölben des Bürgerspitals Würzburg. Freitagabend (im „Backöfele“) und Samstagabend (im Biergarten des Würzburger Hofbräukellers) haben die Pitscher jeweils zünftig gegessen und natürlich auch getrunken – der eine mehr, der andere weniger. Absacker dann stets in der sehr kommunikativen Hotelbar. Hinzu kam eine Stadtführung am Samstag mit anschließendem Brücken-Schoppen auf der historischen Alten Mainbrücke. Der eine oder andere hat dort die Stadtführung bis zum Abend ausgedehnt. Das Würzburger Straßenkabarett mit den Originalen „Marktbärbel“, „Schorsch“ und „Häcker Karl“ (die ausreichend feste und flüssige Nahrung für uns mitgebracht haben) folgten am Sonntag. Bei herrlichem Wetter war dies ein tolles Wochenende.

Text: Thomas Götzken

## Schloßturn-Besuch im modernsten Kraftwerk der Welt

Führung endete auf dem 42 Meter hohen Schornstein

14 Mitglieder der TG Schloßturn fanden sich auf der Lausward ein und besichtigten das neue Gasturbinen-Kraftwerk der Stadtwerke Düsseldorf. Manfred Hebenstreit, der diese Besichtigung begleitete, startete mit einem kleinen geschichtlichen Überblick. So erfuhren die Jungen, dass die Lausward nach dem Krieg als Schuttalagerungsplatz diente und so als erhöhtes und festes Plateau einen idealen Platz für die in den fünfziger Jahren erbauten Kohle-Kraftwerke bildete. Im Endstadium bildeten vier mit Kohle betriebene Kraftwerksblöcke zusammen mit den Kraftwerken in Flingern und Garath die Basis für die Energieversorgung in Düsseldorf. Mit der Energiewende wurden die Kohlekraftwerke zurückgebaut und nun durch die 650 MW Gasturbine ersetzt. Diese 500 Millionen Euro teure, modernste Anlage der Welt ersetzt die vier alten Kohleblöcke. Nur ein auf Gasbetrieb umgebautes Kohle-Block dient als Reserve. Die effiziente neue Technologie mit kombiniertem Gas- und Dampfturbinen Antrieb und Fernwärmeerzeugung bringt es auf bis zu 85% Wirkungsgrad und 600.000 Tonnen eingesparter Schadstoff-Emission. Alle drei Kraftwerke Düsseldorfs, Lausward, Flingern und Garath, werden von einer Zentralen Steuerwarte auf der

Lausward betrieben. Auch die architektonische Gestaltung des neuen Kraftwerks sucht ihresgleichen. Die Führung endete auf dem 42 Meter hohen Schornsteinturm mit einem wundervollen Ausblick auf das Panorama von Düsseldorf.

Text: Hans Schlosser

## Die Welt der Düfte

Die TG De Hechte besuchte die Parfüm-Firma von Henkel im Krefelder Hafen

Henkel ist nicht nur ein internationaler Konzern für Wasch- und Reinigungsmittel, Klebstoffe und kosmetische Produkte, sondern besitzt auch eine eigene Parfüm-Firma – das Henkel Fragrance Center im Krefelder Rheinhafen zur Entwicklung und Herstellung der Parfümierungen für die Produkte. Dr. Anneliese Wilsch-Irrgang, Global Director Fragrances, erläuterte die Geschichte von Henkel und insbesondere die des über 60-jährigen Düfte-Zentrums. Mit einer Produktionskapazität von 10.000 Tonnen reinem Parfümöl gehört Henkel, was kaum bekannt ist, zu den größten Parfümöl-Herstellern in Europa – und das mit nur 70 Mitarbeitern, darunter viele Spezialisten. Fünf Parfümeure kreieren wundervolle Duftkompositionen für die Vielzahl der Henkel-Produkte – selbst der bekannte Pritt-Stift enthält eine geringe Menge an Lavendel-Duft. Wissenschaftler erforschen neue Düfte und Technologien, testen alle Riechstoffe und Parfümöle auf ihre Wirkung im Produkt.



Die TG Latänepitsch in Würzburg



Die TG Schloßturn auf der Lausward